

Aus für FKV-Akteure kam im Halbfinale

King an Queen of the Road: Doppelsieg für Gastgeber Irland

Ballincurrig/Cork /fwa – Gleich um zwei neue Namen wurde die Erfolgshistorie des King and Queen of the Roads-Festivals in Irland erweitert. Aidan Murphy und Marie Noonan (beide Cork) gewannen am vergangenen Sonntag erstmals die begehrten Titel. Die beiden Vertreter des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) mussten im Halbfinale alle Hoffnungen auf ein Einzug ins Finale aufgeben. Die Boßeler des Jahres des FKV blieben ohne echte Chance auf der tückischen Wurfstrecke in Ballincurrig. Simone Davids (Westeraccum) durfte mit ihrer Premiere dennoch zufrieden sein. Sie behauptete sich immerhin gegen die Mitfavoritin Dervla Toal-Mallon (Armagh), die wurfgleich das Ziel überquerte. Der wurfstärksten der fünf gestarteten Frauen musste sich jedoch Geraldine Daly (Cork) geschlagen geben, die mit insgesamt 17 Wurf einen Versuch weniger benötigte. Titelverteidigerin Kelly Mallon (Armagh) verlor völlig überraschend gegen Marie Noonan das zweite Halbfinale. Ein Trost blieb Davids: „Gegen Kelly Mallon hätte es für das Finale gereicht“. Sie analysierte jedoch ganz nüchtern, dass in ihrer Partie durchaus mehr drin war. Das Finale der Frauen entschied Marie Noonan relativ deutlich gegen Geraldine Daly. Noonan gewann erstmals den Titel „Queen of the Road“. Im ersten Männer-Halbfinale standen sich Henning Feyen, Nicolas Carey und David Murphy gegenüber. Der Boßeler des Jahres erwischte bei seiner zweiten Teilnahme in Ballincurrig einen schlechten Start. Der amtierende Europameister nutzte die Gunst der Stunde und machte sofort wertvollen Boden sowohl gegen Feyen als auch gegen Carey gut. Murphy warf routiniert seinen Stiefel herunter. Er kam mit sehr ordentlichen 16 Wurf ins Ziel und zog mit zwei Wurf Vorsprung gegenüber Carey/Feyen relativ klar ins Finale ein. Im zweiten Streckenabschnitt lief es besser für Feyen. Wurfgleich mit Carey benötigten beide Werfer 18 Wurf. Das zweite Halbfinale war an Brisanz kaum zu überbieten. Aidan Murphy (Cork) und der überaus erfahrene Michael Toal (Armagh) lieferten sich eine Partie auf Biegen und Brechen. Beide Kontrahenten sahen sich aufgrund der hohen Wettquoten an ihrer Ehre gepackt und sorgten am Rande der Legalität für spannenden Boßelsport. Beide Topwerfer überquerten mit jeweils hervorragenden 15 Wurf die Ziellinie. Großer Jubel dann jedoch bei den Murphys, als schon am Tag vor dem eigentlichen Finale feststand, dass erneut ein Murphy die Sieger - Trophäe in Empfang nehmen würde. Entsprechend lieferten die beiden kraftvollen Topwerfer der jüngeren Generation den Zuschauern am Sonntag Nachmittag ein würdiges Finale. Bis zum vorletzten Wurf blieb die Partie offen, ehe Aidan mit den letzten beiden Versuchen dem Bruder David und amtierenden Europameister die erste Niederlage dieses Jahres auferlegte.